

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gerichtliche und kommissariatliche Gerichtsbarkeit von Linz gegen das Kommissariat Wildberg. Die Passage über diese Brücke ist ungemein lebhaft, und daher für die Fußgänger ein abgesonderter Gang angebracht. *) Auch genießt man daselbst eine vorzüglich schöne Aussicht auf die Umgegend und den Donaustrom, der oft durch Anschwellungen oder Eisstöße großen Schaden verursacht. Ein Arm der Donau floß einer alten Mappe beim Magistrat zur Folge einst über die untere Holzlande der sogenannten Ludel zu, und kam unter der Fabrik wieder in den Hauptfluß. Wann die Brücke erbaut wurde, ist bei der Geschichte von Linz zu treffen.

Plätze. Viele merkwürdige Plätze kann eine Stadt von mäßiger Größe wie Linz, unmöglich zählen, aber dennoch weist sie drei auf, welche ihr große Zierde verschaffen: den Pfarrplatz, die Promenade, und den Markt- oder Hauptplatz. Den Pfarrplatz umgeben die Stadtpfarrkirche, der Dechantshof und das Schulerthürle (Thor am Singerhause). Zu seiner Verschönerung wird stets werththätig fortgeschritten. Wie er einst gestaltet war, kann man bei der Beschreibung der Pfarrkirche antreffen.

Die Promenade dehnt sich an den beiden äußeren Seiten des Landhauses aus. Dieser Platz ist ziemlich lang und breit, und mit 4 Reihen Platanen bepflanzt, wo man beinahe mitten in der Stadt das lieblichste Grün genießt. Mehrere Bänke und ein hölzerner Pavillon machen diesen angenehmen Platz zur Unterhaltung noch bequemer. Hier versammeln sich Personen aus allen Ständen, um sich zu unterhalten, besonders zur schönen Jahreszeit des Abends, zu welcher Zeit gewöhnlich wöchentlich zwei Mal von dem gegenwärtig hier garnisouirenden

*) Die zwei eisernen Gitterthore an der Seite nach der Stadt, wovon Heine (S. 14.) Meldung macht, wurden durch einen Schlagbaum ersetzt. Sieht man neben der Statue des h. Johannes abwärts gegen Westen, so erblickt man auf einem Steine die Jahreszahl 1605, so wie auf der entgegengesetzten Seite gleichfalls abwärts blickend die Jahreszahl 1679.